

Begeisterndes Konzert zugunsten der Hospizarbeit

In Weil am Rhein sorgt ein Benefizkonzert für eine volle St.-Gallus-Kirche und begeisterte Besucher. Die ambulante Hospizarbeit profitiert von einem unvergesslichen Musikabend.

WEIL AM RHEIN Schon längst vor der Zugabe hielt es die Besucher des Benefizkonzertes in der vollbesetzten Ötlinger St.-Gallus-Kirche nicht mehr auf den Plätzen. Nach einem Gospel-Medley mit Spirituals wie „Old Time Religion“ oder „Down by the Riverside“ sangen viele begeistert mit, wenn Sandy Williams voller Inbrunst die bekannten Titel intonierte, mit ansteckend warmer Soul-Stimme und vielen kleinen, spontanen Variationen. Das Benefizkonzert des Vereins zur För-

derung ambulanter Hospizarbeit war in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg, schreibt die Ambulante Hospizgruppe Dreiländereck.

Henry Uebel am Piano, Martin Voss am Bass, Stefan Sauer an der Gitarre und Conny Hossfeld an Kongas, Schlagwerk und Cajon begeisterten das Publikum mit spannend interpretierten Hits aus der Blues- und Jazzgeschichte: von Chuck Berry über Johnny Nash, Amy Winehouse bis zu Abdullah Ibrahim. Als die Sängerin Sandy Williams dann im Publikum überraschend einen Kollegen aus New York entdeckte, war schnell ein spontanes Duo gebildet. Bereits mit 18 Jahren waren sie und David Johnson miteinander aufgetreten. Beide verzauberten das Publikum mit Carol Kings „You’ve got a friend“.

Tonio Paßlick als Vorsitzender der Ambulanten Hospizgruppe Dreiländereck dankte den Musikern nach zweieinhalb Stunden für einen „unvergesslich wun-



Vollbesetzte Ötlinger St. Gallus-Kirche beim Benefizkonzert mit Gospels, Blues und Jazz-Hits

FOTO: PABLICK

derbaren Abend“ und dem Vorsitzenden Uli May sowie den Vorstandsmitgliedern Heidi Thron, Anja Biechele-Wichert und Gilbert Rottmann für die Organisation dieses Benefizkonzertes für die ambulan-

te Hospizarbeit. Ein weiteres Benefizkonzert des Fördervereins kündigte er mit dem Orchester „Music@Coeur“ am 28. Dezember in der Binzener Gemeindehalle an.

BZ